

Zeitschrift:	Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri
Herausgeber:	Historischer Verein Uri
Band:	32 (1926)
Register:	Verzeichnis der Amtsleute von Uri in den Jahren 1554 und 1555

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verzeichnis der Amtsleute von Uri in den Jahren 1554 und 1555

Von Eduard Wyman.

Ein zufällig beim Dorfbrande von Altdorf am 5. April 1799 gerettetes Rats- und Landesgemeindeprotokoll beginnt mit dem 15. August 1553. Es sollte also im Mai 1554 die Ergebnisse der Wahlen nennen. Landschreiber Johann Gisler ließ für das Protokoll der Landesgemeinde zwar den Platz offen, trug jedoch keine Wahlen ein; er mag nachträglich überhaupt auf eine Ausfüllung dieser Lücke verzichtet haben, weil die Wahlen im nächsten Jahr bestätigend ausfielen. Dafür ließ er dann im Jahre 1555 eine besondere Protokollierung der Nachgemeinde weg und begnügte sich damit, die nicht mehr gewählten Beamten im Verzeichnis von 1554 zu streichen und die Namen der Neugewählten daneben zu schreiben. Diese durchgestrichenen Namen setzen wir in Klammern, so daß auf solche Weise das Ergebnis beider Nachgemeinden von 1554 und 1555 in der nachfolgenden Beamtenliste zu finden ist. Der Jahrgang 1554 enthält sehr erwünscht die Organisation und das erste Verzeichnis der geheimen Kriegsräte. Sogar die Namen der Schloßknechte zu Bellenz lassen sich aus einem nachträglichen Beschuß über die zu leistenden Bürgschaften feststellen. Diese legten in beachtenswertem Vorgehen Gewicht darauf, von der Landesgemeinde zu Bözingen gewählt zu werden und nicht etwa bloß an der Nachgemeinde.

Dieses Beamtenverzeichnis stellt gleichsam den ersten urnerischen Staatskalender dar. Es ist für den denkenden Leser in mehrfacher Hinsicht recht interessant. Aus ihm erkennt man unschwer die Art und Weise der Verwaltung des Landes Uri in der Mitte des 16. Jahrhunderts. Die meisten Ämter sind bis heute lebendig geblieben, nur der Name hat sich verändert. Überraschend finden wir eine ganze Anzahl von Geschlechtern in unveränderter Stärke seit bald 400 Jahren im Staatsdienst vertreten, so daß dieses älteste Amtsleuteverzeichnis fast wie ein Staatskalender aus den letzten Jahrzehnten anmutet. Groß ist verhältnismäßig die Zahl der Weinschäfer in unserer Liste, aber noch viel größer ist heute die Zahl derjenigen, die ihn zu schätzen wissen, ohne daß ihre Namen im Staatskalender stehen. Einige Aufzählungen sind natürlich unvollständig, z. B. enthält unsere Zusammenstellung nicht das ganze Fünfzehner Gericht, sondern nur die vier vom Lande ge-

wählten Männer. Auch die Landsrechner sind aus dem gleichen Grunde unvollständig angeführt. Welch ein Idyll stellen noch die vier Wegmeister dar! Ihre Nachfolger füllen gegenwärtig ganze Seiten im Staatskalender, indessen der einzige Ankenwäger von damals ganz gut auch heute noch genügt. Der Sigrist von Altdorf scheint sich früher auch gewissermaßen zu den Landesbeamten gezählt zu haben. Wir lesen unterm 25. Oktober 1554: „Dem Sigerist zuo Altorff, so nun dry Jar gedienet, ist vergönnen, uff sin Ansuochen ein Kleid zuo bezalen uß des Lands Seckel, wie vormals anderen Sigeristen.“ — Den bescheidenen Anfang einer Beamtenpension erblicken wir im Beschlusß vom Pfingstmontag 1554: „Item dem Clauß Fürsten uff sin Ansuochen die Bekleidung, wie andern gewesnen Wegmeistern zuo geben vergönnen, diewyl jeß ein anderer an sin statt verordnet.“

Ein Beamtenurlaub wegen Militärdienst steht in der gleichzeitigen Bewilligung: „Item dem Schriber Türler ist vergönnen, mitt dem Stadhalter in Krieg ze züchen.“

Ein Span zwischen dem Unterweibel Andreas Andergand und dem Läufer Lazarus Zeffel wurde auf den Unschuldigen-Kindlein-Tag 1556 vom ganzen „gesäßnen“ Rat dahin geschlichtet, daß der Weibel den Garten bei der Meß und der Läufer den Garten in der Landleutematte haben solle.

Ein Neujahrsgeschenk von 10 Hr. an die Landräte und Staatsbeamten steht noch im Landbuch von 1892, Bd. I, 212. Diese familiäre Sitte ist schon im ältesten Protokoll zu finden. Man lese, was der Unschuldigen-Kindlein-Landrat von 1557 verordnete: „Des Fridly von Mellen Srowen, desglichen den Amptslütten ist angesehen, die Helsetten zuo geben, wie des fernderigen Yars, und dem Jörg Loher ein Rödly, diewyl er oft loufft, und Andris Gassers, des Leüffers, Stadhalter ein Par Hosen und dem Uoly Zimmerman halbe Helsetten.“

Nach dieser kurzen Einleitung wird nun jeder selbst aus dem folgenden Verzeichnis herausuchen, was ihn zu unterhalten und zu belehren vermag.

Uff Donstag nach der Beßlingergermeind, Landammann und die Landlüt uff dem Rathus versampt 1554 (und auch dennach uff Donstag nach der Beßlingergermeind im 1555 Jar).

Sier Fünfzechen vom Land.

Ammann von Berolingen. Ammann Brüder. (Ammann von Niderhoffen.) Amann Arnolt. Ammann Imhof.

Landsfürsprechen.

Houptman Petter Apro (und byß er anheimisch wurd, sol Jacob Stricker (Vogt Zurensöller) sin Stadhalter sin). Schriber Zumbrunnen. Hendrich Lüsser. Petter Keß.

Sybner vom Land.

(Petter Tuß) Castalan von Ury. Jost Jouch. (Hans Buman.)
Claus Zwyer. (Jörg Trösch) Hendrich Herger. Jacob Gammann. Hans
Eüster. Lienhart Surer.

Syben Man zur Ruß.

Vogt Jouch. Vogt Planzer. Petter Keß. Jacob Gammann. Walt-
hartt Annan. Uoli Bomgartter. Cuonrat Franß.

Landschächer.

Houptman Thanner. Castalan von Ury. Bernhartt Steffen.

Sleyß und Winschächer.

Hendrich Lüsser. Ammann Wolleb. Johanns Bünttiner.

Zur Landsrechnotten.

Castalan von Ury. Hendrich Bünttiner. Sridly von Mentlen.

Stadhalter zuo Lyffenen.

Walther Petrina.

Hier Geschworn zuo Lyffenen.

Walthart Petrina. Stadhalter von Häris. Petter Iudicis. Anthoni
Othmar.

Botten gen Lyffenen.

Houptmann Muoch. Lienhart Arnolt.

Item Wegmeister im Boden: Petter Tus.

Item Wegmeister zuo Örschfelden: Lienhartt Surer.

Item Wegmeister zuo Sylinen: Hans Äp.

Item Wegmeister zuo Wassen: Hans Gerig.

Item Klosters Vogt zuo Sedorff: Jung Vogt Jouch.

Item Zügmeister: Hans Ruß.

Geheime Kriegsräte.

1554, uff Sonntag des XI. Tags Octobris Landammann und ein
gesäzner Rath uff dem Rathus versampt.

Es ist auch beratschlaget, das man nün Man vom Land uß den
Rätten verordnen soll, die Sachen, was Kriegsleüff betrifft, in geheim
zuo verhandlen, aber kein Krieg anfachen one einer Landsgmeind Vor-
wüssen und Willen, und was aber inen sunst zuo verhandlen zuofallen
möcht, das inen zuo schwär sin welt, mögen sy das selbig an ein Rath
oder an die Landtlüt bringen, je nach Gßtalt der Sachen und nach dem
sy für das best ansehen wil, jederzitt by ir geschworn Eiden handlen,
und sind dis die Verordnetten, namlich

Landammann von Berolingen, Ritter; Ammann Brüder, Ritter; Ammann von Niderhoffen; Ammann Arnolt; Ammann Imhoff; Vogt Apro; Vogt Jouch; Vogt Marty Imhoff; Vogt Planzer; Vogt Troger; Vogt Albrecht; Vogt Zraggen; Claus Zwyer.

Es ist auch angesehen, das man nächster Tagen vor den Landlütten in allen Kilchhörinen Wünschelr dargeben soll, wo man die nitt dargeben hatt, und das dem Landbuch des selbigen Artikels halb gelept werden soll.

1554, uff Donstag des XXV. Tags Octobris Landammann, Räth und Landtlüth uff dem Rathus versampt.

Wünschelr im Land.

Altorff: Hendrich Lusser. Ammann Wolleb. Johanns Büntiner.

Bürglen: Jost Trutman. Werny Leman.

Spiringen: Lienhartt Arnolt. Jacob Brüder.

Underschächen: Welty Zeffel. (Hans Oth, Och?) Hendrich (Stüssy) Brüder.

Schatorff: Vogt Troger. Vogt Albrecht.

Örschfelden: Vogt Trösch. Lienhartt Furer.

Sylinen: Hans Gifler. Hans Tanzenbein.

Wassen: Jochum Gümmer. Heini Sen. Dis sollen den Win zuo Geschinen und im Wyler auch scheken.

Attighuß: Heiny Zid. Hendrich Herger.

Sedorff: Hauptman Petter Apro. Bernhartt Steffen.

Slüelen: Hans Eüster. Caspar Afur.

Isental: Hans Regler. Uoly Huober.

Sewliß: Caspar Riner. (Clauß) Caspar Zwysig.

Syssigken: Gilg Juß. Magnus Zwyer.

Anno Domini 1555 uff Sonntag des V. Tags Mey Landammann und ein ganze Landsgmeind zuo Beßlingen versampt.

Erstlich ist das Mer worden, was der merer Theil durch das ganz Jar meren werdt, das der minder Theil dem selbigen geleben und statt geben soll und das man hieby das Landbuch in sinen Krefften soll pliben lassen und dem selbigen nachkommen.

Hernach volgent die Ämpter, so uff obgemelten Tag besetzt worden.

Ammandus von Niderhoffen, Landammann.

Uolrich Türler, Bath hoffer und Johanns Gifler, Landschriber.

Jacob Baldeger, Oberweybel.

Andris Andergand, Underweybel.

Andris Gasser und Uoly Zimmerman, Landsleüffer.

Johanns Chuon, Stadthalter.

Heinrich Bünttiner, Seßelmeister.

Magnus Besler, Landvogt zuo Lyffinen.

Jörg Zimmerman, Zoller zuo Huelen.

Hans Nel, Zoller zuo Geschinen.

Fridly von Mentlen, Andenweger.

Jacob Arnolt, Husmeister¹.

Leo Gütter und Claus Fürsten Sun, Trummenschlacher. Umb den Son des Claus Fürsten Sun ist es an mine Herren gesetzt, im den zuo schöpffen.

Marty, Landspfyffer.

Item der Landammann ist Bott worden uff die Jarrechnung Baden.

Hendrich Bünttiner uff die Jarrechnungen Löwyß.

Petter Keß uff die Jarrechnungen Belleß.

Claus Zwyer und Melchior Anschwanden gen Lyffinen.

Item uff vorgemelten ersten Sonttag im Meyen hatt der Kastalan zuo Belleß sampt gmeinen Schloßknechten anzeigen lassen, wie sy alß uff hütt dry Jar verschinen uff disem Platz zuo Beßlingen dry Jar lang zuo unsern Dienern und Schloßknechten zuo Belleß uff dß Schloß uffgenommen und gebetten, sy nochmalen wie vor, uff bemelt Schloß für Diener an zuo nemmen. Ist inen daruff der Dienst glich wie vormals allen mitt dem meeran Merß zuugesagt worden².

Und die überigen Ampter sollen uff Donstag vor den Landtlütten uff dem Rathus besetzt werden³.

¹ Räte und Landleute den 7. Mai 1556: Dem Jacob Arnolt, Husmeister, ist angeschen, yme uff sin Bitt ein Kleyd zuo schenken.

² Gemäß einem Beschluss vom 15. Juni 1555 über die zu gebenden Bürgschaften waren außer dem Kastellan folgende Urner als Knechte im Schloß zu Bellenz: Heinrich Thuron, Melchior Tyly, Melchior Thuron und Bartly Schueli.

³ Die Wahlergebnisse dieser Sitzung stehen teils als Bestätigungen, teils als Korrekturen an der Spitze unseres Verzeichnisses.